

24/5
Entspannung auf Einladung der Kinderfreunde

⑤ Waisenkinder auf Urlaub in Wien!

Sie haben es sich verdient: 44 weißrussische Waisenkinder erleben derzeit bei uns in Wien eine schöne Zeit. Sie haben nach Tschernobyl genug mitgemacht.

Entweder sind sie selbst strahlengeschädigt oder sie stammen aus Familien, in denen die Eltern als Folge der Reaktorkatastrophe im Jahr 1986 schwer erkrankt oder gar gestorben sind.

Grund genug für die Wiener Kinderfreunde, diese Kinder zu einem mehrtägigen Urlaub in unsere Bundeshauptstadt einzuladen.

Die Kinder stammen aus der Umgebung von Minsk. Mit nur wenigen Habseligkeiten aber voller Vorfreude reisten sie vor wenigen Tagen nach

Wien. „Man sieht förmlich die Dankbarkeit, die uns diese armen Kinder entgegenbringen“, so ein Mitarbeiter der Organisation.

Das Programm, das die Kinderfreunde für die weißrussischen Waisenkinder erstellt haben, kann sich sehen lassen: So gab's von der sozialdemokratischen Fraktion der Wien Energie Gasnetz GmbH ein Mittagessen im Gaswerk Josefstädter Straße, bei dem auch kleine Geschenke und Süßigkeiten verteilt wurden.



Die Polizei lud in den Prater ein: von der Tschernobyl-Katastrophe geschädigte Kinder samt Begleiter

Reinhard Rittmann vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Wiener Polizei führte einen Großteil der Kinder durch die Diensthund-, Verkehrs- und Alarmabteilung. Im Anschluss daran gab's einen Schmaus bei

McDonald's, einen CD-Player vom MAKRO-Markt und Eis von Eskimo. Den Abschluss bildeten ein Praterbesuch und ein schwungvolles Konzert der Wiener Polizeikapelle. Die Kinder hatten ihre Freude.